

Gründung des Hockenheimer Marketingvereins

„Wollen mehr Leben in unser Wohnzimmer bringen“

(dom). Mit der Gründung eines Vereins ist das so eine Sache. Wer erwartet, dass das offizielle Prozedere dazu innerhalb weniger Minuten vollbracht ist, der irrt sich gewaltig.

Denn solch einer Gründung geht ein Protokoll voran, an das sich alle halten müssen. Eine Tagesordnung muss abgearbeitet, Wahlen müssen abgehalten, und Formalien eingehalten werden. So kann sich eine Gründungsveranstaltung natürlich etwas hinziehen. Aber nur so kann auch sichergestellt werden, dass alle mit dem Ergebnis, Ende des Tages zufrieden sein können.

82 Gründungsmitglieder

Als vergangene Woche der Hockenheimer Marketingverein aus der Taufe gehoben wurde, konnten die Gründungsmitglieder Zeuge eines solchen Ablaufs werden. In der Stadthalle hatten sie sich zusammengefunden, um ihrem Interesse Ausdruck



Die Gründungsmitglieder konnten mit ihren Stimmkarten wichtige Entscheidungen treffen.

Geburt des Marketingvereins. „Weit über die erforderlichen sieben“ waren das, wie Gummer schmunzelnd feststellte.

rer), Michael Greul (Schriftführer), Rainer Sass, Hans Haas und Jochen Teske (Beisitzer). Außerdem benennt die Stadt einen Vertreter, das wird nun erstmals Wirtschaftsförderer Donald Pape sein. Die anderen stellten sich an diesem Abend den Mitgliedern zur Wahl und der Verantwortung, in Zukunft „mehr Leben in unser Wohnzimmer zu bringen“, wie es OB Gummer ausdrückte.

finanzielle Ressourcen immer leerer zu drohen wird. Dem gilt es entgegenzutreten, da waren sich alle Protagonisten einig. Dr. Peter Markert, Geschäftsführer bei der Aalener imakomm Akademie, wollte die Vorteile des Marketingvereins für Hockenheim in seiner Rede noch einmal deutlich machen. Seit zwei Jahren hatte er mit seinem Team die Gründung des Vereins mit vorbereitet. Und er lobte die Resonanz auf den Abend, da er es noch nie erlebt habe, dass bei solch einer Veranstaltung noch Stühle hereingetragen werden müssen. „Sie toppen alles“,



Gründungsmitglieder unterzeichneten die Satzung und damit die Konstituierung des Vereins.

zu verleihen, die Hockenheimer Innenstadt wirtschaftlich voranzubringen. Oberbürgermeister Gummer hatte als Versammlungsleiter die Verantwortung dafür zu sorgen, dass alle Formalien eingehalten wurden. Grund zur Freude hatte er über die Beteiligung der Hockenheimer an diesem Abend. 82 von ihnen trugen sich als Gründungsmitglieder ein und besiegelten mit ihrer Unterschrift die

Neuer Vorstand

Der wohl wichtigste Punkt neben der formalen Gründung an sich war sicher die anstehende Wahl des Vorstandes. Damit bekam der neue Verein öffentlichkeitswirksam sein Gesicht. Oder genauer: acht Gesichter. Mit Namen sind das Richard Damian (1. Vorsitzender), Michael Noé, Julia Weinmann-Klausmann (2. und 3. Stellvertreter), Jürgen Bellm (Kassie-

Vorteile

Das Wohnzimmer ist die Innenstadt Hockenhems, das durch Konkurrenz von außen, knappe



Einige Wahlen mussten auf Antrag geheim abgehalten werden. Hier wurden die Stimmen ausgezählt.



Richard Damian (1. Vorsitzender), Michael Noé (1. stellvertretender Vorsitzender), Julia Weinmann-Klausmann (2. stellvertr. Vorsitzende) neben den weiteren gewählten Vertretern des Vorstandes

brachte er es auf den Punkt. Er dankte den Mitgliedern des Lenkungskreises Stadtmarketing für ihren Einsatz, die die Formalien des neuen Vereins „erstritten“ hatten.

Zum Hintergrund der Gründung gab Dr. Markert an, dass es viele wichtige Themen gebe,

aber die Lebensqualität, Vermarktung und Identität der Innenstadt seien die zentralen Themen, die es in den nächsten drei Jahren für den Marketingverein anzugehen seien.

Danach sollen die Themen erweitert werden. Der Verein fange nicht bei null an, es gebe

eine Basis an konkreten Vorschlägen, führte Markert weiter aus. Besonders wichtig sei, dass der Verein „alle ansprechen möchte“. Ob es dem Verein gelingen wird, die richtige Lobbyarbeit für die Innenstadt zu leisten, wird sich allerdings erst noch zeigen. Die 82 Gründungsmitglieder zeigten sich jedenfalls in Aufbruchsstimmung, was die Zukunft angeht.

Diskussionen

Was den Abend anging, dauerte es freilich noch etwas, bis alle wieder nach Hause aufbrechen konnten. Punkte wie die Vorstandswahlen, die auf Antrag teilweise geheim abgehalten werden mussten oder die Diskussionen um die provisorische Beitragsordnung, die noch vom Vorstand für das Jahr 2016 erarbeitet werden muss, ließen den Abend mitunter etwas zäh erscheinen. Oberbürgermeister Dieter Gummer war bemüht, die Punkte zügig anzugehen und Kompromisse im Ablauf anzubieten. Michael Gelb, der

ihm zur Seite saß, erläuterte den Mitgliedern die Satzung und gab bereitwillig Auskunft über die Bedeutung der Paragraphen. Diskussionen gab es zu Beginn des Abends über die Bedeutung des Stellvertreters der Stadt, den diese in den Vorstand des Vereins bestellt und über die Beitragsordnung, bei der noch deutlich Verbesserungspotential besteht, wie an den Wortmeldungen deutlich wurde.

Geschäftsführer

Der Hockenheimer Marketingverein kann nun also die bevorstehenden Aufgaben angehen, dazu gehört auch, einen hauptamtlichen Geschäftsführer zu finden. Er soll eines der Argumente für Unternehmen sein, sich finanziell zu engagieren. Wie sehr es gelingen wird, alle Kräfte zu bündeln und finanzielle Schlagkraft für die Innenstadt zu entwickeln, das wird sich in der Zukunft zeigen. Ein erster Schritt ist mit der Gründung des Hockenheimer Marketingvereins nun gemacht.

– Anzeige –

Private Nachhilfeschool Dr. C. Sussieck

Vorbereitung auf die Deltaprüfung

Die neue Deltaprüfung soll neuen Bewerbergruppen den Zugang zu den staatlichen baden-württembergischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erleichtern bzw. Studieninteressierten mit fachgebundener Hochschulreife Studiengänge eröffnen, die bislang durch die bestehende Fachbindung ausgenommen waren.

So mancher Berufstätige, der vor Jahren nicht die schulische Voraussetzung erfüllte, erhält jetzt die Chance, an einer Universität zu studieren und sich einen Traum zu erfüllen. „Oft ist man aber aus der Routine des Lernens heraus, so dass es schwerfällt, sich für eine Prüfung anzumelden“, sagt Dr. Cornelia Sussieck, Inhaberin der Privaten Nachhilfeschool. „Weil wir schon seit Jahren erfolgreich auf alle möglichen Prüfungen vorbereitet, wissen wir sehr gut, welche Bedürfnisse die Prüflinge haben.“ Bei der Deltaprüfung handelt es sich um einen Studierfähigkeitstest, der kein spezifisches Fachwissen voraussetzt. Prüfungsteile sind Matrizen, Quantitatives

Problemlösen, Sprachgefühl, Schlussfolgerungen, Auswertung von Diagrammen und Tabellen. Ein solcher Studierfähigkeitstest ist einem IQ-Test sehr ähnlich. Es werden also Teilintelligenzen auf verschiedenen Ebenen abgeprüft.

Durch Erfahrung und Übung kann man seine Leistungen in einem solchen Text maßgeblich steigern. Deshalb werden bei uns alle Testteile erklärt und mit den Teilnehmern viele Übungsaufgaben besprochen, damit sie sicher in die Prüfung gehen können. Erstmals findet die Deltaprüfung am 23. Mai 2015 in Mannheim statt und dauert 185 Minuten.

Der Vorbereitungs-Kurs findet fünfmal samstags statt von 9:00 – 12:15 Uhr. Beginn ist der 18.04.2015. Die Anmeldung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Ein Anmeldeformular finden Interessierte hier: <http://sussieck.de/downloads/pruefungsvorbereitungskurs.pdf>
Private Nachhilfeschool Dr. C. Sussieck, Grenzhöfer Straße, 68723 Schwetzingen. Tel. 06202 12260, E-Mail: info@sussieck.de



(V.l.) Markus Fuchs, Dr. Claus-Dieter Beisel, OB Dieter Gummer und Michael Gelb führten durch die Gründungsveranstaltung
Fotos: dom

CDU Hockenheim

Konvoi der Hoffnung stellt sich vor

(ska). Am Ostersonntag sammelte die CDU Hockenheim Brillen, Hörgeräte und Schulsachen für den Konvoi der Hoffnung e.V. Doch: Wer ist diese Organisation? Was passiert nun mit den Spenden? Und welche weiteren Spenden könnte die Organisation noch gebrauchen? Um diese und weitere Fragen zu klären, hat die CDU Hockenheim Martin Rölleke eingeladen. Der aus Waghäusel stam-

mende Vereinsvorsitzende wird die in Oberhausen-Rheinhausen beheimatete gemeinnützige Organisation vorstellen und anhand von konkreten Projekten erläutern, was mit den Spenden geschieht.

Die Veranstaltung findet am Montag, 13. April um 20 Uhr im Gasthaus "Zur Pfalz" statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.